

## **Erfahrungsbericht Auslandssemester am Camosun College (Kanada)**

**Studiengang:** BWL – Medien- und Kommunikationswirtschaft

**Gasthochschule:** Camosun College (Victoria, British Columbia)

**Zeitraum:** September 2025 – Dezember 2025

### **Vorbereitungen vor Antritt des Auslandsaufenthalts**

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester haben etwas Zeit und Planung gebraucht, waren aber insgesamt gut machbar. Rückblickend bin ich sehr froh, früh damit angefangen zu haben, weil dadurch kurz vor der Abreise deutlich weniger Stress entstanden ist. Besonders hilfreich war für mich, mich schon vorab mit anderen internationalen Studierenden zu vernetzen. Das hat nicht nur die Vorfreude gesteigert, sondern war auch ganz praktisch, vor allem bei der Wohnungssuche.

Wir haben uns damals mit anderen internationalen Studenten zusammengetan und über Kijiji eine Unterkunft gefunden: <https://www.kijiji.ca/b-apartments-condos/canada/c3710>. Das hat wirklich gut funktioniert und war für uns eine gute Möglichkeit, schnell etwas Passendes zu finden. Sehr unterstützt hat uns dabei auch unser Koordinator Ernesto Suárez: Er hat uns bei der Organisation geholfen und war sogar vor Ort, um zu prüfen, ob die Unterkunft den Bildern und Angaben entspricht. Das hat uns viel Unsicherheit genommen und mir persönlich ein optimales Gefühl für den Start gegeben.

Für die Anreise würde ich empfehlen, möglichst direkt nach Victoria zu fliegen. Teilweise wirken Flüge nach Vancouver zwar günstiger, aber wenn man anschließend noch die Strecke vom Flughafen organisieren und zusätzlich die Fähre nehmen muss, kommen nicht nur weitere Kosten dazu, sondern es ist auch zeitlich und organisatorisch deutlich aufwendiger. Gerade mit Gepäck kann das schnell anstrengend werden. Direkt in Victoria anzukommen, macht den Start deutlich entspannter.

Was die Einreise betrifft: In der Regel braucht man für einen Aufenthalt von weniger als sechs Monaten kein klassisches Visum, sondern nur eine eTA. Ich würde trotzdem empfehlen, die Anforderungen vorab kurz zu prüfen, damit man bei der Einreise ganz ruhig und gut vorbereitet ist.

### **Studium an der Gastuniversität**

Im Allgemeinen ist das Studium am Camosun College sehr interaktiv gestaltet und stark von Gruppenarbeiten geprägt. Während des Semesters gibt es in den Kursen regelmäßige Tests, Abgaben, umfangreiche Lektüre, Zwischenprüfungen sowie häufig eine Klausur am Ende des Semesters. Insgesamt ist der Arbeitsaufwand hoch und kann zeitweise durchaus stressig sein.

Gleichzeitig werden die Leistungen fortlaufend bewertet: Man sammelt über das Semester hinweg Punkte, die zusammen mit der Abschlussklausur die Endnote ergeben. Für mich war dieses System sehr passend, weil sich die Lernleistung besser über das Semester verteilt und der Druck am Ende dadurch geringer ausfiel. Gleichzeitig setzt dieses Studienmodell eine gute Selbstorganisation und kontinuierliche Mitarbeit voraus. Auch die Anwesenheit wird bei vielen Dozierenden mit Punkten berücksichtigt.

Mir hat es geholfen, Aufgaben möglichst unter der Woche zu erledigen, um die Wochenenden freizuhalten und Kanada auch außerhalb des Campus erleben zu können. Insgesamt würde ich das Camosun College auf jeden Fall weiterempfehlen: Gerade als internationale Studentin habe ich mich sehr gut betreut und wirklich willkommen gefühlt. Sowohl die akademische Betreuung als auch das Leben auf und abseits des Campus haben zu dieser richtig tollen Erfahrung beigetragen.

## **Leben im Gastland**

Das Einleben in Kanada ist mir leichtgefallen, auch weil ich schnell Kontakt zu anderen internationalen Studierenden gefunden habe. Besonders positiv aufgefallen ist mir die Offenheit gegenüber unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Vielfalt wird im Alltag sichtbar gelebt und wertgeschätzt, was mir das gesellschaftliche Umfeld sehr angenehm gemacht hat. Da ich bereits längere Zeit in den USA gelebt hatte, waren mir einige Dinge zudem schon vertraut, was den Einstieg zusätzlich erleichtert hat.

Ein persönliches Highlight meines Auslandssemesters war eine Reise mit anderen Studentinnen in den Banff-Nationalpark. Die Landschaft und die Eindrücke dort zählen zu den prägendsten Erlebnissen meiner Zeit in Kanada und werden mir lange in Erinnerung bleiben. Insgesamt habe ich mich im Alltag sehr wohlfühlt. Es war nicht nur spannend und lehrreich, sondern einfach auch eine wunderschöne Zeit, die ich wirklich nicht missen möchte.

Studierenden, die ein Auslandssemester in Kanada planen, würde ich empfehlen, frühzeitig Kontakte zu anderen internationalen Studierenden zu knüpfen. Viele kanadische Studierende arbeiten neben dem Studium und haben deshalb häufig weniger Zeit für gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Hochschule. Internationale Studierende sind oft sehr interessiert daran, zu reisen und das Land kennenzulernen, sodass sich gemeinsame Wochenendtrips meist besonders gut planen lassen.

## **Persönliches Fazit**

Meine Erwartungen an das Auslandssemester waren vor allem, neue Perspektiven zu gewinnen und mich fachlich sowie persönlich weiterzuentwickeln – und genau das hat sich erfüllt. Durch den Austausch mit Studierenden aus unterschiedlichen Ländern sowie mit Dozierenden habe ich viele neue kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sichtweisen kennengelernt.

Rückblickend habe ich vor allem gelernt, wie vielfältig Kanada tatsächlich ist. Vor meinem Aufenthalt habe ich das Land weniger differenziert wahrgenommen. Vor Ort konnte ich erleben, wie offen und wertschätzend mit kultureller Vielfalt umgegangen wird. In meinem Business-Kurs habe ich zusätzlich Einblicke in wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erhalten und konnte vieles besser einordnen.

Insgesamt empfehle ich ein Auslandssemester am Camosun College sehr. Es ist eine intensive und lehrreiche Studienerfahrung, die aber ein hohes Maß an Eigeninitiative, Motivation und gutem Zeitmanagement. Wenn man bereit ist, den Arbeitsaufwand ernst zu nehmen und kontinuierlich mitzuarbeiten, profitiert man fachlich und persönlich enorm und hat dabei gleichzeitig eine richtig tolle Zeit in einem wunderschönen und sehr offenen Land.

## Praktische Tipps

- Frühzeitig mit der Organisation beginnen (Fristen, Unterlagen, Wohnungssuche, Reiseplanung)
- Früh Kontakte zu anderen internationalen Studierenden knüpfen (hilft auch bei der Wohnungssuche)
- Kijiji kann für die Unterkunftssuche hilfreich sein: <https://www.kijiji.ca/b-apartments-condos/canada/c3710>
- Wenn möglich direkt nach Victoria fliegen
- Regelmäßige Abgaben/Tests einplanen und von Anfang an konsequent mitarbeiten
- Zeitmanagement bewusst strukturieren (unter der Woche erledigen, am Wochenende reisen/erkunden)
- Die Chance nutzen, auch außerhalb des Campus viel zu sehen (Wochenendtrips lohnen sich)